



Kirchbote

der Evangelisch – Lutherischen
Kirchgemeinde Sosa

August / September 2020

Jahreslosung 2020

Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24






Foto: A. Männel

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Monatsspruch August

*Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.*


Psalm 139,14

- | | | | |
|------------|-----------------------------|---|--|
| 02. August | 8. Sonntag nach Trinitatis | | |
| | 9.00 Uhr | Gottesdienst | |
| | 11.00 Uhr | Kindergottesdienst | |
| 09. August | 9. Sonntag nach Trinitatis | | |
| | 10.00 Uhr | Berg-Gottesdienst - auf dem Auersberg | |
| 16. August | 10. Sonntag nach Trinitatis | | |
| | 9.00 Uhr | Gottesdienst | |
| | 11.00 Uhr | Kindergottesdienst / Lämmergruppe |  |
| 23. August | 11. Sonntag nach Trinitatis | | |
| | 9.00 Uhr | Gottesdienst | |
| | 11.00 Uhr | Kindergottesdienst | |
| 29. August | Schulanfang | | |
| | 13.00 Uhr | Andacht zum Schulanfang - in der Baptistenkapelle |  |
| 30. August | 12. Sonntag nach Trinitatis | | |
| | 9.00 Uhr | Gottesdienst (mit Sup. Bankmann) | |
| | 11.00 Uhr | Kindergottesdienst / Lämmergruppe |  |

Monatsspruch September

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

2.Korinter 5,19

- | | | | |
|---------------|-----------------------------|-----------------------------------|---|
| 06. September | 13. Sonntag nach Trinitatis | | |
| | 9.00 Uhr | Gottesdienst | |
| | 11.00 Uhr | Kindergottesdienst | |
| 13. September | 14. Sonntag nach Trinitatis | | |
| | 9.00 Uhr | Gottesdienst - KV-Wahl | |
| | 11.00 Uhr | Kindergottesdienst / Lämmergruppe |  |
| 20. September | 15. Sonntag nach Trinitatis | | |
| | 9.00 Uhr | Gottesdienst | |
| | 11.00 Uhr | Kindergottesdienst | |
| 27. September | 16. Sonntag nach Trinitatis | | |
| | 9.00 Uhr | Gottesdienst | |
| | 11.00 Uhr | Kindergottesdienst / Lämmergruppe |  |

Vormerken für Oktober: 3. Oktober 8.00 Uhr Andacht
 4. Oktober 9.00 Uhr Fest-Gottesdienst - Erntedank

Unsere Gemeindeveranstaltungen

Nachfolgend finden Sie wie gewohnt unsere Gemeindeveranstaltungen. Aufgrund der derzeitigen Gesundheitslage wissen wir noch nicht, welche Gemeindeveranstaltungen wirklich stattfinden können.

Bitte informieren Sie sich auch hier an den entsprechenden Stellen.

Wo Fragen auftauchen oder Dinge unklar sind, rufen Sie uns gerne an.

Ihre Kirchengemeinde Sosa – www.kirche-sosa.de

Bibelstunde

mittwochs, jeweils

19.30 Uhr



Kindergottesdiensthelfervorbereitung

nach Absprache

Junge Gemeinde

in den Ferien nach Absprache
 im September - montags, jeweils

18.00 Uhr in der Hintertür

Mütterkreis

Montag, den 7. September

20.00 Uhr (August Sommerpause)

Männerwerk

Montag, den 14. September

19.30 Uhr (August Sommerpause)

Allianzgebet der Frauen (im Eckzimmer)

Montag, den 14. September

19.30 Uhr (August Sommerpause)

Frauennachmittag

nach Absprache

Posaunenchor

dienstags, jeweils

19.30 Uhr



Kirchenchor

donnerstags, jeweils

19.30 Uhr

Kirchenvorstand

Dienstag, den 04. August

19.00 Uhr

Donnerstag, den 03. September

19.00 Uhr

Die Landeskirchliche Gemeinschaft lädt ein:

Gemeinschaftsstunde
sonntags, jeweils 19.30 Uhr

Allianzgebet

Montag, den 03. August 19.30 Uhr (Gemeinschaft)
Montag, den 07. September 19.30 Uhr (Kapelle)

Christenlehre und Konfirmandenunterricht
nach Plan und Absprache

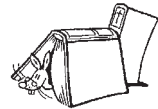
Andachten im Sonnenhof



Freitag, den 21. August 10.00 Uhr mit Abendmahl (Pfarrer Poppitz)
Freitag, den 25. September 10.00 Uhr (Pfarrer Poppitz)

Unsere Gemeindebibliothek

Ihr lieben kleinen und großen Leser/innen in den Sommerferien oder vor dem langersehnten Urlaub ist es eine prima Gelegenheit, sich mit spanender, unterhaltsamer Lektüre zu versorgen. Unsere Gemeindebibliothek bietet für alle Leser/innen jeglichen Alters eine umfassende Auswahl, kostenlos.



Wir laden euch gerne ein, um zum Ansehen und Auswählen vorbei zu kommen. Jeden Montag haben wir von 17.00 – 18.00 Uhr offen, im Pfarrhaus - eine Treppe hoch, links. Wir sind bis 10.08.2020 für Euch da, danach am 17. / 24. und 31.08. ist unsere SOMMERPAUSE.

Wir wünschen Euch eine frohe Sommerzeit,
mit guten Büchern versorgt.

Herzlich grüßen

Birgit Einer und Eva-Maria Fischer

Öffnungszeiten im Pfarramt:

Mo. 10.00 – 12.00 Uhr
Di. u. Mi. 8.00 – 12.00 Uhr und 15.00 - 16.00 Uhr
Do geschlossen
Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

*geänderte
Öffnungszeiten!*

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt, Pfarrplatz 7, 08309 Eibenstock / OT Sosa,
www.kirche-sosa.de

IBAN DE07 8705 4000 3851 3700 06

Redaktionsschluss: 21. Juli 2020

Telefonisch erreichen Sie

Kanzlei 037752 8296

FAX 037752 559860

Pfarrer J. Giese 037752 69401

Abgabetermin nächste Ausgabe: 15. September 2020

Dominique Mazijewski 0171 2365 365

Kirchner u. Friedhofsverwalter A. Unger über 8296

Gemeindepädagogin A. Weigel 037752 3820

Kantorin P. Fuhrmann 037349 76725

Infos - Kirchenmusik

Liebe Gemeinde,
alle kirchenmusikalischen Informationen und Termine, zu denen ich herzlich einladen möchte, finden im Moment unter Vorbehalt statt. Die jeweiligen Gruppen bekommen immer rechtzeitig von mir Bescheid, ob und wie wir uns treffen. Danke für eure Geduld und Mittragen.



Während der **Sommerferien** finden **keine Kindergruppen** statt.

Am Samstag, dem 29.08. ist Schulanfang. Wir wollen wieder als **Kurrende** 2 Lieder singen. Dazu treffen wir uns am Freitag, dem 28.08. vormittags zu einer kurzen Probe. Ihr bekommt rechtzeitig eine Info zur genauen Zeit und Ort.

Ab Donnerstag, dem 03.09. sind alle Kinder wieder herzlich eingeladen:

16.00 Uhr zu den Kirchenmäusen (alle Kinder bis Vorschule)

17.00 Uhr zur Kurrende (alle Kinder **ab Klasse 1**)

Bitte Aushänge und Einladungen beachten.



Alle Flötenkinder bekommen rechtzeitig vor Schulbeginn Bescheid!

Teens praise God. **Lieder. Texte. Gebet.**

Herzliche Einladung

an alle diesjährig und in den letzten Jahren Konfirmierte!

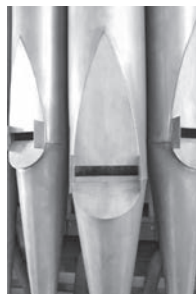
Wir treffen uns Mittwoch, den 19.08. - 18.00 Uhr im Pfarrhaus.

Schaut einfach mal vorbei!



Liebe Gemeinde,

in diesem Jahr wird die große Innensanierung der Kirche durchgeführt. Wir freuen uns darüber. Aber ein wichtiger Teil unserer Kirche bedarf auch dringender Reinigungs- und Reparaturarbeiten. **Unsere Orgel.** Sie stammt aus dem Jahr 1874 und wurde von Orgelbaumeister Gotthilf Bärmig aus Werdau erbaut. Eine schöne, schlichte Orgel. 1950 wurde sie durch Umbauarbeiten erweitert und ein großes Stück in den Turm zurückgesetzt, wodurch wir auf der Empore mehr Platz erhalten haben. Ende der 1980er Jahre plante man einen kompletten Orgelneubau durchzuführen, der dann aber nicht zustande kam. Die letzte Überholung der Orgel fand 1998 statt. Nach wie vor ist es ein schlichtes, Instrument und Beispiel dafür, wie wechselnde Mode und Musikgeschmack Anwendung finden. So wurde die ursprünglich zartklingende Bärmig Orgel im Laufe ihrer Geschichte mehrfach umgebaut. Sie hat dabei schöne Stimmen verloren und andere hinzubekommen. Zu erwähnen ist dabei ein pneumatisches Register, das eigentlich in einer rein mechanischen Orgel nichts



verloren hat. Aber man wollte die Orgel damals für die Gemeinde und den Geschmack der Zeit brauchbar machen. Und das ist sie auch heute noch. Sie wird gebraucht im Gottesdienst und von den vielen Orgelschülern, über die wir uns sehr freuen. Sie wird gebraucht zum Lobe Gottes und uns zur Freude. Unsere Kirche ohne den Klang der Orgel, das kann ich mir nicht vorstellen.

Wir möchten unsere Orgel gern erhalten. Dazu sind verschiedene Maßnahmen notwendig. Einerseits umfangreiche Reinigungsarbeiten und zum anderen kleinere Reparaturen an Traktion und Pfeifenwerk. Diese Maßnahmen sollen noch in diesem Jahr begonnen werden und im nächsten Frühjahr abgeschlossen sein, sodass sie Ostern wieder ins Halleluja einstimmen kann.

Wir werden in diesem Zeitraum einige musikalische Angebote haben und die Kollekte dabei für die Orgelsanierung verwenden. Wenn Sie darüber hinaus gerne etwas für die Orgel spenden möchten, sind wir Ihnen sehr dankbar.

*Für alle Mühe, gute Ideen und Mut in dieser Zeit möchte ich herzlich DANKE sagen.
Gott ruft uns jeden Tag neu und wir sollen dort, wo wir sind, tun, was wir gerade können, um seine Liebe in die Welt zu tragen.
Zuversicht und Segen für die Sommerzeit wünscht euch*

Eure Kantorin Peggy Fuhrmann

Verschiedene Mitteilungen

Information aus der Region

Regional-Gebetstreffen – schonmal gehört?

Seit dem Februar 2019 treffen sich in unseren Kirchgemeinden regelmäßig einige Leute zum Gebet für unsere Region. Mit dem Konkretwerden der neuen Gemeindestrukturen und gerade auch jetzt halten wir es für dringend notwendig, diese Zeit im Gebet zu begleiten.



Es ist uns ein Anliegen, für die Menschen in unseren Gemeinden, besonders für die in Leiterschaft stehenden Personen, im Gebet vor Gott zu treten.

Wir wollen unseren Blick auf Gott ausrichten, IHN anbeten und von IHM alles erwarten, was wir brauchen. ER ist der Herr. ER weiß um unsere aktuelle Not, unsere Ängste und Probleme, Umbrüche und neue Wege, die vor uns liegen. In IHM ist alle Weisheit und Kraft. Gott ist gut und er lässt uns nicht allein.

Wir brauchen gerade jetzt in dieser Zeit, wo unsere Gemeinden erschüttert werden, wo unsere Weisheit an ihre Grenzen kommt, ein starkes und festes Vertrauen auf unseren großen, allmächtigen Gott. Im Hier und Jetzt ist ER unsere Zuversicht, der Fels in der Brandung, das Auge im Sturm, das Licht in der Dunkelheit, der Herr über die Himmel und die Erde. Und er sollte der Mittelpunkt in unseren Herzen, in unseren Gemeinden sein, nicht nur in der Not. Darum beten wir IHN an.

Wir suchen noch Verstärkung!

Wir treffen uns immer am ersten Mittwoch im Monat, reihum jeweils in einem Pfarrhaus der umliegenden Gemeinden zum Gebet.

Wir fänden es schön, wenn sich aus jeder der Kirchgemeinden ca. 1-2 Leute finden

ließen, die an den Gebetstreffen, auch in den Nachbar-Pfarrhäusern, regelmäßig und verbindlich teilnehmen.

Wir begrüßen gerne auch Vertreter aus den KV's und der Leiterschaft, die das Gebet für unsere Gemeinden an den Orten aktiv unterstützen. Gebet ist wichtig, denn es bewegt Gottes Arm.

Auch wenn vielen dies vielleicht nicht so bewusst ist; es geht um die Zukunft unserer Gemeinden. Wir entscheiden, welche Rolle Gott spielen darf, oder inwieweit wir Ihm die Regie überlassen.

Wir werden die Zukunft nur schaffen, wenn wir Gott und seinen Willen wieder ins Zentrum unserer Aktivitäten rücken. Dafür braucht unsere Region Gebet, auch dein Gebet! Ein kleiner Dienst mit großer Kraft in der unsichtbaren Welt. Damit im Himmel Türen geöffnet und Wege bereitet werden, auf denen wir hier auf Erden gehen.

Herzliche Einladung an dich, wenn dich diese Nachricht angesprochen hat und dein Herz für die Gemeinde Jesu Christi schlägt!

Gott kann dich hier gebrauchen!

Wir freuen uns über deine Unterstützung!

Vielen Dank an alle Mitbeter! Gott segne euch!

Christiane Dörfel und das Gebetsteam der Region Eibenstock

Nächste Gebetstreffen:

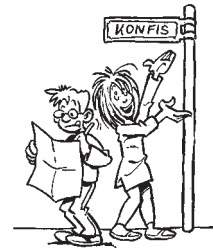
im August

Sommerpause

im September

Mittwoch, den 02.09.2020; 18.00 Uhr

im Pfarrhaus Eibenstock



Vorinformation

für alle Konfirmanden Klasse 7

Die Konfirmandenrüstzeit

für die Klasse 7

findet vom 17. – 20. September 2020 statt.

Bitte vormerken!

Informationen erhaltet ihr von Dominique Mazijewski



**Fürwahr, meine Seele ist still und ruhig
geworden wie ein kleines Kind bei seiner Mutter;
wie ein kleines Kind, so ist meine Seele in mir. -
Psalm 131,2**

Endlich Ferien – endlich Urlaub!

Mir scheint in diesem Jahr warten wir mehr – noch mehr als sonst auf den Urlaub. Die Reduzierung des öffentlichen Lebens in den letzten Monaten hat uns mehr abverlangt, als wir vermutet haben. Der Urlaub verspricht eine Pause, eine Auszeit.

Der Urlaub ist dazu da, um die Arbeitskraft wiederherzustellen – die körperliche und die geistige. Der Arbeitgeber hat Anspruch darauf, dass wir uns im Urlaub regenerieren. An Körper und Geist.

Und was ist mit der Seele?? Braucht die auch Regeneration, Erholung?

Die Seele ist, wie mir scheint, sensibler als Körper und Geist. Während wir uns meist mit der nötigen Erholung von Körper und Geist bis zur Urlaubszeit hinüberretten, kann die Seele oft nicht so lange warten. Wenn sie verletzt, wenn sie müde und matt ist, oder gar zerschlagen – dann braucht sie sofort Hilfe, Fürsorge, Stille.

Da ist es gut, dass uns das Grundgesetz den Sonntag als Tag der seelischen Erhebung zueignet. Nur, dass wir oft nicht mehr wissen, wie das geht – seelische Erhebung. Der Psalm gibt Hilfe. **Still und ruhig werden, wie ein kleines Kind bei seiner Mutter.** Kinder können das – auf dem Arm der Mutter ruhig werden. Sogar, wenn sie gerade erst geboren sind. Sie müssen das nicht lernen. Es ist ihnen von Geburt an als Gabe mitgegeben.

Jugendliche und Erwachsene haben diese Fähigkeit manchmal vergessen. Aber sie ist immer noch da. Ich kann sie wiederentdecken. Zum Beispiel, wenn ich den Psalm zu meinem Gebet mache. **Herr, hilf, dass meine Seele still und ruhig wird – und die meines Nächsten auch.**

Pfarrer Giese

Ein Dankeschön

Wir sind wieder in unser Haus eingezogen.

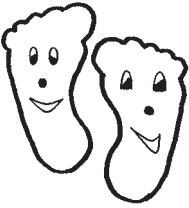
Das haben wir all den Helfern und Spendern zu verdanken.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Feuerwehr, an unsere Kinder mit Familie, an Sonnja und Andrea mit Familie, an die Firmen Jens Vogel, Klaus Weigel, Dirk Frölich, Gerd Rieger und an unsere Nachbarn Familie Bernd und Andy Unger.

Der größte Dank geht an Wolfgang und Tina, die uns aufgenommen haben und in der schweren Zeit sehr geholfen haben.

Wir können nur danke sagen,
all denen, die an uns gedacht und für uns gebetet haben.

Margit und Frank Uhlig



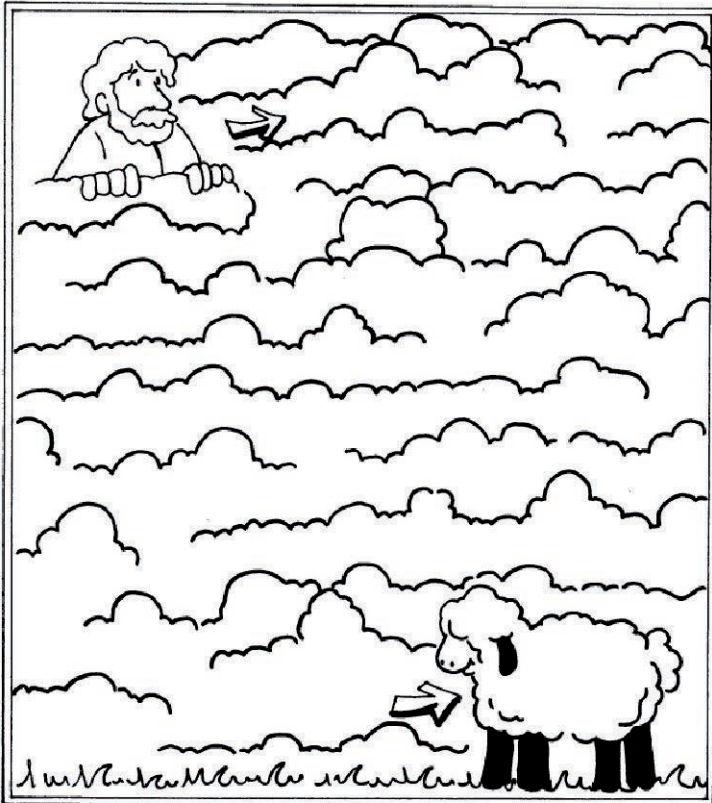
Liebe Spürnasen!

Wir hoffen, ihr genießt die Ferien und seid immer mal wie wir unterwegs im Schwammewald oder am Badesee, zum Eis essen oder Freunde besuchen.

Am Sonntag ist wieder Kindergottesdienst im Pfarrgarten. Komm doch mal vorbei. Wir erzählen von Mose und seinem Leben mit dem Volk Israel. Nach dieser Geschichte gibt es Erzählungen von Jesus. Die haben alle was mit unserem Leben zu tun.

Wir freuen uns darauf dich zu sehen, deine Spuris

Eure Agnes



Wichtige Infos von Agnes:



Am 29.08.2020
um 13.00 Uhr

SCHULANFÄNGERANDACHT
in der Baptistenkapelle



Christenlehrestart, wenn möglich, am 07.09.2020
Stundenpläne hängen sobald wie möglich aus.

„SELBSTTEST“

Kreuze an oder unterstreiche was du an dir so richtig toll findest!

Haare, Nase, Augen, Körper, Kraft, Sportlichkeit, Musikalität, Geschmack,
Zeugnis, Hilfsbereitschaft, Kochen + Backen, Fußballfan, Stimme, Zähne...

schreib noch weiteres dazu.

Wie viele Dinge hast du unterstrichen?

Dann versuche, das Dankgebet in Spiegelschrift zu lesen. Ich hoffe, du hast viele Gründe dankbar zu sein. Dieser Vers aus der Bibel ist übrigens der Monatsspruch für August.

.eleeS eniem tnnekre sad; ekrew enied dnis rabrednuw; nib thcameg
rabrednuw hci ssad, rüfad rid eknad hcl, ttoG 931 sP

Viel Spaß beim Rätseln .



Ente mit Taucherbrille, Schneemann, Pudelmütze, Besen, Pinguin

LÄMMERGRUPPE startet wieder!

Herzliche Einladung an alle Kinder von 2 bis 6 zur Lämmergruppe am **16.08.2020**, um 11 Uhr im Pfarrsaal.

Wir freuen uns wieder gemeinsam Lämmergruppe feiern zu können.

PS: Auf Grund der Corona-Pandemie dürfen nur gesunde Kinder teilnehmen!



Zweckbestimmte Kollekten

KOLLEKTEN



- | | |
|---------------|--|
| 16. August | Jüdisch-christliche und ander kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke |
| 30. August | Evangelische Schulen |
| 06. September | Diakonie Sachsen |
| 20. September | Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche |

An den anderen Sonntagen sammeln wir für die eigene Gemeinde.

Die Kollekte am Ausgang in der mit „Kirchenbau“ gekennzeichneten Büchse, erbitten wir für Baumaßnahmen, speziell für die Innensanierung unserer Kirche.

Gott segne Empfänger und Geber.

Zur Fürbitte

Kirchlich getraut wurden

Simon Stiehler und Josie-Saphira Stiehler geb. Lange



Wir danken Gott und beten für das Ehepaar.

Konfirmiert wurden

Josie Döhler

Fine Hartmann

Susanne Luise Korb

Charlize Opterweidt

Jenny Schmidt

Lena Franziska Strobelt

Linda Vogel

Ruben Baumann

Lucas Dieke

Julius Valentin Döhler

Duncan Ernst Lange

Joel Reißmann

Jacob Ernst Unger



Gottes Schutz und Segen auf ihren Lebensweg.

Heimgerufen und christlich bestattet wurden

Johannes Manfred Löffler

Siegmund Kurt Weigel

Matthias Rudolf Schott

75 J.

86 J.

61 J.



Gott nehme sie in Gnaden an und tröste alle Trauernden mit seiner Liebe.



Liebe Leser,

Die Abtei von Cluny

Wenn man an „die Stätten der Christenheit“ denkt, kommen einem zuerst die großen Kirchen und gewaltigen Sakralbauten in den Sinn – wie etwa der Petersdom in Rom oder die Kathedrale von Notre Dame. Die äußere Größe und die Pracht – das ist sicher eine Seite der Geschichte des Christentums. Doch eine andere liegt in der inneren Größe. Die Stätten der Christenheit – das sind eben zuallererst die Stätten des Gebets; geistliche Kraftwerke der Kirche Jesu Christi, an denen Menschen die ganze Zeit anbetend in der Gegenwart Gottes verweilen. Solche Orte waren und sind bis heute die Klöster. Dabei gab und gibt es sehr viele unterschiedliche Arten – mittlerweile, seit etwa 100 Jahren, sogar auch immer mehr Evangelische! Eines der berühmtesten Klöster steht im Süden Burgunds: die Abtei von Cluny. Gut kann ich mich daran erinnern, wie ich mit einem Freund vor 14 Jahren mit dem Fahrrad in Frankreich unterwegs war und dort die imponierenden Überreste dieser gewaltigen Anlage bestaunen konnte. Heute nur mehr eine beeindruckende Ruine, war sie doch im Mittelalter so etwas wie das Zentrum der geistlichen Erweckung Europas.

Wie ist es dazu gekommen? Im Jahre 910 n.Chr. wurde das Benediktinerkloster in Cluny gegründet. Die Christenheit befand sich damals, am Ende der Karolingerzeit, in einer ihrer schwersten Krisen (das sog. „Dunkle Jahrhundert“). Was haben die Cluniazensischen Mönche Besonderes gemacht? Sie haben sich z.B. unmittelbar dem Papst in Rom unterstellt. Damit waren sie frei vom Einfluss aller weltlichen Herrscher um sich her. Doch entscheidender war die Erneuerung der alten Benediktsregel – die uns bis heute noch bekannt ist durch die Grundaussage: „Ora et labora“ – „Bete und arbeite“. Neben und noch vor der handwerklichen Arbeit konzentrierten sich die Cluniazenser wieder auf die Liturgie, also den täglichen Gottesdienst. Siebenmal am Tag beteten sie gemeinsam (täglich alle biblischen Psalmen!) und auch jeder für sich. So sollte ein immerwährender Lobpreis Gottes diesen Ort erfüllen. Hinzu kam die andauernde Fürbitte für alle Christen in der Welt sowie die Fürsorge für die Armen.



Ein Wort zum Baulichen: Die Abtei von Cluny gilt als eine der gewaltigsten Schöpfungen der Romanik. Sie steht für den reinsten Typ der burgundischen Bauschule und war bis zum Bau des Petersdoms in Rom die größte Kirche der Christenheit! Erhalten sind heute leider nur noch Mauern des westlichen und östlichen Querschiffs.

Was ist aus Cluny und seiner Reform(ation) der europäischen Christenheit geworden? Immerhin hielt diese gewaltige Gebetsbewegung über 200 Jahre lang an! Doch auch darüber hinaus, bis ins 14. Jh. hinein, erfasste sie bis an die 3000 Kommunitäten.

Zerstört wurde das Kloster allerdings erst Ende des 18. Jh. infolge der Französischen Revolution.

Heute allerdings lebt, ganz in der Nähe von Cluny, in dem kleinen Nachbardorf Taizé und der berühmten gleichnamigen Kommunität der alte Geist des Gebetes wieder auf. Auch überall in Europa und auf der ganzen Welt wird die Bedeutung des Gebets wiederentdeckt. Es entstehen mehr und mehr sog. „Gebetshäuser“, wie bspw. in Deutschland das Bekannteste in Augsburg – wo rund um die Uhr alle Tage die Woche gebetet wird. Denn es ist wahr: „*Gebet ist nicht Alles – aber ohne Gebet ist alles Nichts.*“

Ihr Pfr. T. Liebscher, Eibenstock